



2004

Investkredit Bank AG

Die Spezialbanken-Gruppe in Zentraleuropa
The Specialist Banking Group in Central Europe

Zwischenbericht zum 31. März 2004
Interim Report as at 31 March 2004



**INVEST
KREDIT**

www.investkredit.at

DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK INVESTKREDIT AT A GLANCE

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. KEY FIGURES	31.3.2004	31.12.2003
Zinsspanne ¹⁾ . <i>Interest margin</i> ¹⁾	0,75 %	0,79 %
Cost-Income-Ratio ²⁾ . <i>Cost-income ratio</i> ²⁾	44,4 %	48,2 %
Return on risk-weighted Assets ³⁾ . <i>Return on risk-weighted assets</i> ³⁾	1,36 %	1,17 %
Return on Equity vor Steuern ⁴⁾ . <i>Pre-tax return on equity</i> ⁴⁾	27,4 %	21,9 %
Return on Equity – Konzernüberschuss ⁵⁾ . <i>Return on equity – net profit</i> ⁵⁾	15,0 %	12,3 %
Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio</i>	7,0 %	7,9 %
Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio</i>	11,4 %	11,8 %

1) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets*

2) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient). *Ratio of general administrative expenses to income*

3) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität). *Ratio of pre-tax profit to average risk-weighted assets*

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of pre-tax profit to average equity*

5) Konzernüberschuss in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of net profit to average equity*

ERFOLGSRECHNUNG. INCOME STATEMENT	1-3/2004	1-3/2003	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m</i>	33,7	28,8	+17 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Pre-tax profit in EUR m</i>	24,8	19,0	+31 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m</i>	13,6	8,8	+55 %
Gewinn je Aktie in EUR. <i>Earnings per share in EUR</i>	2,15	1,39	+55 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. SELECTED FIGURES	31.3.2004	31.12.2003	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m</i>	19.455	16.475	+18 %
Finanzierungen ⁶⁾ in EUR Mio. <i>Financing</i> ⁶⁾ in EUR m	13.460	12.434	+8 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	555	535	+4 %
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	900	799	+13 %
MitarbeiterInnen (Stichtag). <i>Number of employees (as at 31.3.)</i>	445	415	+7 %

6) Forderungen, Haftungen, Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (ausgenommen Staaten und Banken)

Loans and advances, provisions for guarantees, trust loans as well as bonds and other fixed-income securities (except those issued by states and banks)

INVESTKREDIT-AKTIE. INVESTKREDIT SHARES	31.3.2004	31.12.2003	+/-
Ultimokurs in EUR. <i>Period end price in EUR</i>	71,00	51,40	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalisation in EUR m</i>	449,6	325,4	+38 %

RATINGS		Langfristig <i>Long-term</i>	Kurzfristig <i>Short-term</i>
Investkredit Bank AG	Moody's Investors Service	A1	P-1
Kommunalkredit Austria AG	FitchRatings	AA-	F1+
	Moody's Investors Service	Aa3	P-1



Der Zwischenbericht ist auch als benutzerfreundliche Onlineausgabe unter www.investkredit.at/zb veröffentlicht.

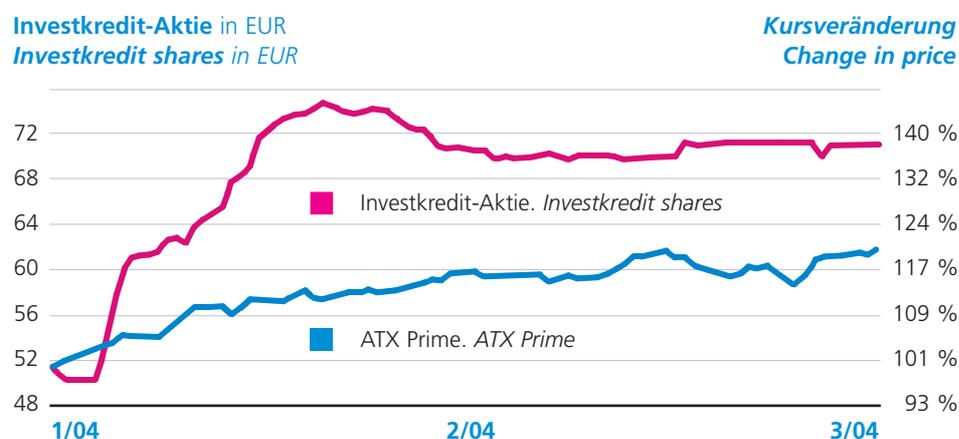
The Interim Report is also available in a user-friendly online issue under www.investkredit.at/ir

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, SEHR GEEHRTE KUNDEN DER INVESTKREDIT,

die Ergebnisse der Spezialbanken-Gruppe in Zentraleuropa mit den drei Bereichen Unternehmen, Kommunen und Immobilien haben sich bis zum 31. März 2004 weiter verbessert. Der Konzernüberschuss hat sich auf EUR 13,6 Mio. erhöht. Die Bilanzsumme ist im ersten Quartal um 18 % auf EUR 19,5 Mrd. angestiegen. Um ihre Stellung auf dem Kapitalmarkt zu festigen, die internationale Investorenbasis zu verbreitern und zusätzliche Refinanzierungen zu erschließen, hat die Investkredit Bank AG im März ein Emissionsrahmen-Programm über EUR 3 Mrd. erfolgreich aufgelegt. Ein solches **Debt Issuance Programm** ermöglicht die rasche Umsetzung von Wertpapieremissionen, um kurzfristig auf geänderte Marktbedingungen zu reagieren. Die erste Emission im Rahmen dieses Programms – eine 3,75 % fix verzinsten Anleihe mit Laufzeit bis 2011 – wurde im europäischen Markt überdurchschnittlich gut aufgenommen. Die mit EUR 500 Mio. geplante Emission war überzeichnet und wurde auf EUR 600 Mio. erhöht.

MARKTSITUATION Die Konjunkturaussichten für den Euro-Raum und für Österreich haben sich im ersten Quartal wieder verschlechtert. Jüngste Unternehmensbefragungen lassen vor allem in der Sachgütererzeugung keine weitere Verbesserung der Auftragslage erkennen. Die Produktionsaussichten werden wieder deutlich zurückhaltender beurteilt. Von der Weltwirtschaft (Asien, USA) gehen positive Impulse aus, die Dynamik überträgt sich erst verhalten auf die österreichische Warenausfuhr. Das Wachstum der Beitrittsländer hat sich in den letzten Monaten beschleunigt und liegt wieder deutlich über jenem der EU15. Dazu hat vor allem die Erholung in Polen sowie eine stabile Entwicklung in Tschechien und der Slowakei beigetragen.

INVESTKREDIT-AKTIE Im ersten Quartal wurden erstmals zwei Company Reports über die Investkredit-Aktie veröffentlicht. Erfreuliche Kurssteigerungen waren die Folge. Der Wert hat im Laufe des Quartals mit rund EUR 70 ein neues Niveau gefunden. Die Aktie notiert im Prime Market der Wiener Börse.



ERTRAGSENTWICKLUNG Der **Zinsüberschuss** hat sich in den Segmenten Unternehmen und Immobilien spürbar verbessert und liegt mit insgesamt EUR 33,7 Mio. um 17 % über dem Wert des ersten Quartals 2003. Das **Kreditrisikoergebnis** bleibt mit einem Aufwand von rund EUR 3,0 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Die Steigerung beim **Provisionsergebnis** ist auf höhere Erträge aus dem Kreditgeschäft zurückzuführen. Die Handelsaktivitäten sind vor allem in den Bereichen Wertpapier- und Swaphandel erfreulich verlaufen. Das **Handelsergebnis** beträgt EUR 0,9 Mio. gegenüber EUR 0,0 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auch beim **Finanzanlageergebnis** von EUR 8,3 Mio. sind Steigerungen festzustellen, die primär auf Bewertungsgewinne von Wertpapieren des Available for Sale-Bestandes zurückzuführen sind. Die Erhöhung des **Verwaltungsaufwandes** auf EUR 16,4 Mio. erklärt sich aus der Geschäftsausweitung und der gestiegenen Mitarbeiteranzahl. Im Vergleich zum Ertragszuwachs ist der Anstieg unterproportional. Das Cost-Income-Ratio konnte daher gegenüber dem Jahr 2003 von 48,2 % auf 44,4 % verbessert werden. Der **sonstige betriebliche Erfolg** liegt mit einem Aufwand von EUR 0,9 Mio. etwas besser als im Vorjahr, es waren Bewertungsverluste aus Derivaten der Banksteuerung zu verzeichnen. Der

Überschuss vor Steuern beträgt EUR 24,8 Mio. und übersteigt damit um EUR 5,8 Mio. oder 31 % den Wert des ersten Quartals 2003. Nach Abzug der Steuern und der Fremdanteile von Partnern an Tochtergesellschaften (im wesentlichen Dexia und EBRD) errechnet sich ein **Konzernüberschuss** von EUR 13,6 Mio. Das entspricht einer Steigerung um 55 % gegenüber dem Vorjahr. Der Return on Equity auf Basis des Konzernüberschusses beträgt 15,0 % und hat damit – für das erste Quartal – den Zielwert der Investkredit-Gruppe übertroffen.

BILANZSTRUKTUR UND KAPITALENTWICKLUNG Das Geschäftsvolumen der Investkredit-Gruppe hat sich im ersten Quartal erfreulich entwickelt. Mit EUR 19,5 Mrd. übersteigt die **Bilanzsumme** um 18 % den Wert zum Jahresultimo 2003. Sowohl in der Investkredit als auch in der Kommunalkredit wurden mit Anleiheemissionen im Ausmaß von über EUR 2 Mrd. wichtige Maßnahmen zur Refinanzierung des Neugeschäfts getroffen. Das Kernkapital wurde im Zuge der Kapitalerhöhung der Kommunalkredit um 4 % auf EUR 555 Mio. erhöht. Die **Kernkapitalquote** liegt per 31. März 2004 auf 7,0 %, die **Eigenmittelquote** beträgt 11,4 %.

SEGMENT UNTERNEHMEN Die Nachfrage nach **Unternehmensfinanzierungen** in Österreich blieb auch im ersten Quartal 2004 verhalten, wenn auch deutlich belebter als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Deutliche Impulse kommen aus der aktiven Internationalisierung österreichischer Unternehmenskunden und aus europäischen Finanztransaktionen. Der Aufbau des Kooperationsnetzes zu in- und ausländischen Finanzpartnern und intensiviertere Syndizierungen bei Finanzierungen zeigen positive Effekte. Unverkennbar ist bei europäischen Unternehmensfinanzierungen der Trend zu großvolumigen Syndikatsgeschäften und titrierten Finanzierungen. Die Akquisitionsschwerpunkte in Österreich konzentrieren sich auf den Mittelstandsbond – eine titrierte Finanzierungsform speziell für mittelständische Unternehmen – und die Pflege jener Kunden, deren Kreditverbindung bedingt durch beendete Förderprogramme auslaufen würde. Derivate, strukturierte Finanzierungen, Beratungsleistungen und ausgewählte Veranlagungen werden im Sinne des „Cross-Selling“ den Kunden der Investkredit Bank AG mit steigendem Erfolg angeboten. Über die Repräsentanz Bratislava konnte Anfang 2004 bereits eine Immobilienfinanzierung in der Slowakischen Republik abgeschlossen werden. Durch weitere Geschäftsabschlüsse, die direkt aus den Kontakten mit Developern und Investoren entstanden sind, konnte die Investkredit ihre Bedeutung als spezialisierte Immobilienbank im ersten Quartal 2004 festigen. Die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft zwischen Investkredit und Kommunalkredit zur Bearbeitung von **Public Private Partnership**-Projekten wurde vorbereitet. Dadurch sollen PPP-Transaktionen initiiert werden und Beratungsleistungen für den öffentlichen Sektor und für Infrastruktur errichtende und betreibende Konsortien erbracht werden. Der Primärmarkt an **Asset Backed Securities** (ABS) war im ersten Quartal durch eine extrem hohe Nachfrage und sich daraus ergebende sinkende Margen über alle Tranchen hinweg gekennzeichnet. Der überwiegende Teil der Investitionen in das eigene Portfolio wurde – wie in der Vergangenheit – in Senior Tranchen von ABS-Transaktionen vorgenommen. Auf sehr selektiver Basis wurde auch in BBB geratete Risiken strukturierter Geschäfte investiert, wodurch die durch planmäßige Tilgungen entfallenden Zinserträge überkompensiert werden konnten.

Die **Corporate Finance**-Nachfrage hat sich im ersten Quartal 2004 deutlich belebt. Die Marktentwicklung wird in Österreich vor allem durch strategische Investoren getragen, die Internationalisierungschancen verstärkt nutzen. In Deutschland, wo sich die Investkredit über ihre Niederlassung in Frankfurt als Syndikatspartner und zunehmend auch als Arrangeur von Akquisitionsfinanzierungen etabliert, stehen nach wie vor Buy-Out-Transaktionen im Vordergrund. Marktchancen sind auch in den EU-Beitrittsländern zu erwarten, sodass derzeit besonderes Augenmerk auf die regionale Erweiterung der Corporate Finance-Aktivitäten in den erweiterten Kernmarkt gelegt wird. Da die INVEST EQUITY Beteiligungs-AG, der bestehende Private Equity-Fonds der Investkredit-Gruppe, de facto ausinvestiert ist, wurde im November 2003 die GEF Beteiligungs-AG („**Greater Europe Fund**“) gegründet. Als Partner konnte die ÖVAG gewonnen werden, die nach einer Kapitalerhöhung im Jänner 2004 40 % hält. Weitere Kapitalaufstockungen sind geplant.

Die Handelsaktivitäten des **Treasury** sind seit Jänner 2004 in einem neuen Handelsraum konzentriert. In einem konjunkturell unsicheren Gesamtbild und fehlenden klaren Trends auf den Finanzmärkten konzentrierte sich das Treasury im ersten Quartal 2004 auf den flexiblen Intraday-Handel. Mit dieser Ausrichtung konnten kurzfristige Marktbewegungen erfolgreich genutzt und das Handlungsergebnis spürbar verbessert werden. Im Zins- und Währungsma-

nagement mit Unternehmenskunden der Investkredit konnte das Treasury-Kundenteam erfolgreiche Strategien zur Ausnutzung der US-Dollarschwäche und des niedrigen Euro-Zinsniveaus umsetzen. Der Bestand von Investkredit-Investmentfonds blieb unverändert. Im Einlagengeschäft wurde über die Investkredit International Bank p.l.c., Malta, eine erfreuliche Steigerung von 30 % gegenüber dem ersten Quartal 2003 erzielt.

SEGMENT KOMMUNEN Die **Kommunalkredit Austria AG** hat im ersten Quartal 2004 ihr Wachstum dynamisch fortgesetzt: Die Bilanzsumme in der Kommunalkredit-Gruppe ist in den ersten drei Monaten bereits um über EUR 2 Mrd. angestiegen. Die Forderungen an Kunden wuchsen um rund EUR 400 Mio. Dazu haben vor allem strukturierte Finanzierungen beigetragen. Die Wertpapierveranlagungen sind um 39 % auf über EUR 4 Mrd. gestiegen. Auch die Kommunalkredit hat bereits im ersten Quartal eine große Refinanzierungstransaktion abgewickelt: Ende Februar wurde die zweite Jumbo-Anleihe der Kommunalkredit über EUR 1 Mrd. begeben. Dieser AAA-geratete **Kommunalkredit Covered Bond** war bei Anlegern sehr gefragt. Die Emission war bereits am zweiten Tag 1,6-fach überzeichnet und konnte in 20 Länder – 10 % des Anleihevolumens wurde von Notenbanken gezeichnet – verkauft werden.

Die Eigenmittelbasis wurde vor allem durch eine **Kapitalerhöhung** der Kommunalkredit Austria AG zu Anfang des Jahres in der Höhe von rund EUR 51 Mio. gestärkt. Das Kapital wurde im Wesentlichen durch die beiden Hauptaktionäre Investkredit und Dexia um 35.000 Stück Aktien auf 225.000 Stück erhöht. Die Investkredit Bank AG hält mit nunmehr 50,78 % weiterhin die Mehrheit. Als neuer Aktionär ist der Österreichische Gemeindebund mit 0,22 % hinzugetreten. Wie bisher hält Dexia Crédit Local 49 %. Veränderungen und Erweiterungen gab es auch im Bereich der Kommunalkredit-Tochtergesellschaften: In der Slowakei wurde die Leasinggesellschaft „KOFIS“ zur Gänze übernommen, in Polen wurde die erfolgreiche Tochtergesellschaft „Kommunalkredit Polska“ vertragsgemäß an die Dexia Kommunalkredit Holding übertragen. In Österreich wurde gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund die „Kommunalnet E-Government Solutions GmbH“ gegründet, die eine Internetplattform für kommunale Entscheidungsträger betreiben wird. Mit der Gründung der „Kommunalkredit Dexia Asset Management AG“ wurde die Produktpalette der Kommunalkredit um Vermögensverwaltungsdienstleistungen erweitert. Die im Herbst 2003 angelaufenen Aktivitäten zur Übernahme der Depotbankaktivitäten der INVESCO wurden im ersten Quartal 2004 weitgehend abgeschlossen.

SEGMENT IMMOBILIEN Die Qualität des Immobilienportfolios der **Europolis** wird nicht zuletzt durch die Auszeichnung als „Central & European Investment & Finance Company of the Year 2003“, die im Rahmen der „CEE Real Estate Quality Awards 2003“ in Warschau im Jänner 2004 verliehen wurde, bestätigt. Das mit zahlreichen Immobilien-Preisen ausgezeichnete Portfolio zählt zu den qualitativ hochwertigsten in Zentraleuropa. Das Immobilien-Portfolio besteht aus Büro-, Logistik- und Handelsimmobilien in den EU-Beitrittsländern der ersten und zweiten Runde. Die Europolis ist insofern einzigartig, als sie die beiden Investitionsarten „Project Development“ und „Standing Investment“ – beide mit langfristiger Ausrichtung – kombiniert, die in der gesamten Bandbreite von der klassischen Projektentwicklung über Forward Purchase Agreements bis hin zur reinen Investmenttätigkeit reichen. Die gesamte vermietbare Fläche (Büroflächen bzw. Gewerbeflächen bei Logistik- und Einkaufszentren) der Europolis (inkl. der in Bau befindlichen Objekte) beträgt derzeit über 500.000 m². Bei allen Objekten wird der dauerhaften Zufriedenheit der Mieter besonderer Wert beigemessen. Die niedrige Fluktuation und die Verlängerungen wesentlicher Mietverträge bestätigen dies auch im Berichtsquartal. Es wurden erfreuliche **Vermietungserfolge** in schwierigen Märkten erzielt. In Prag wurden im „Danube House“ 3.120 m² im ersten Quartal neu vermietet, wodurch sich der Vermietungsstand auf rund 70 % erhöhte. In Budapest konnte IBM als Mieter für rund 6.000 m² im „City Gate“ gewonnen werden. Insgesamt wurden im ersten Quartal rund 14.000 m² neu vermietet. Eine entsprechende Erhöhung der Mieteinnahmen gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres war die Folge.

AUSBLICK Angesichts der Verlangsamung der Konjunkturerholung dürfte die österreichische Wirtschaft – ähnlich wie die EU insgesamt – mit real +1,4 % auch im Jahr 2004 nur langsam wachsen. Die Investitionstätigkeit der Unternehmen bleibt allerdings unter dem Eindruck bestehender Konjunkturrisiken. Der jüngste WIFO-Investitionstest lässt für 2004 eine bestenfalls moderate Erholung des Investitionsklimas erwarten. Die Ausrüstungsinvestitionen dürften 2004 um rund 3 % steigen. Das **Zukunftsbild** der Investkredit-Gruppe besteht darin, in den relevanten Teilmärkten

zu den stärksten Anbietern zu zählen und in diesen Märkten **Qualitätsführer** zu sein. Die Vertiefung der Kundenbeziehungen durch Kontinuität, Kompetenz und Innovation steht dabei im Mittelpunkt. Für das laufende Geschäftsjahr 2004 kann die Investkredit auf einem überdurchschnittlich erfolgreichen ersten Quartal aufbauen. Die Erhöhung des Geschäftsvolumens um EUR 3 Mrd. gegenüber dem Jahresende 2003 entspricht bereits der Planung für das Gesamtjahr. Als spezialisierter Nischenplayer will die Investkredit ihr strategisches Wachstum fortsetzen. Durch die weitere konsequente Ausrichtung auf risikoadäquate Ertragsprofile sollen bis 2006 der **Return on Equity** auf 14 % **erhöht** und das Cost-Income-Ratio auf 40 % verbessert werden.

DEAR SHAREHOLDER, DEAR INVESTKREDIT CUSTOMER,

*The results of the specialist banking Group in Central Europe with its three segments, corporates, local government and real estate up to 31 March 2004 have improved once again. Net profit rose to EUR 13.6 m. Total assets increased by 18% in the first quarter to EUR 19.5 bn. In order to reinforce its position on the capital markets, to widen its international investor base and to secure additional funding, Investkredit Bank AG successfully launched a **debt issuance programme** for EUR 3 bn in March. This allows the Bank to react at short notice to changing market conditions with a quick issue of securities whenever appropriate. The first issue within the scope of this programme – a 3.75% fixed-rate bond maturing in 2011 – received an above-average response on the European markets. What had been planned as a EUR 500 m issue was over-subscribed and raised to EUR 600 m.*

THE MARKET SITUATION *The outlook for the eurozone and for Austria worsened again in the first quarter. The latest business opinion polls give no indication, especially in the production of manufactured goods, of any improvement in order books. The assessment of the outlook for production is once again much more cautious. There is a positive impact coming from the global economy (Asia and the United States) but it is only affecting Austrian exports to a limited degree. Growth in the accession countries has accelerated over the last few months and is once more significantly higher than that in the 15 countries of the EU. The recovery in Poland and stability in the Czech and Slovak Republics have been the main reasons for this.*

INVESTKREDIT SHARES *The first quarter was the first period in which two company reports about Investkredit shares appeared. As a result, there were pleasing rises in the share price, which, at around EUR 70, reached a new level in the course of the quarter. The shares are listed on the Prime Market of the Vienna Stock Exchange.*

INCOME DEVELOPMENT *Net interest income improved noticeably in the corporate and real estate segments and, at EUR 33.7 m, is 17% above the figure for the first quarter in 2003. At around EUR 3.0 m, **credit risk provisions (net)** are at the same level as in the previous year. The rise in **net fee and commission income** is due to higher earnings from lending business. Trading, especially securities and swap trading, performed well. The **trading result** was EUR 0.9 m compared to EUR 0.0 m over the comparable period in the previous year. **Net income from investments** of EUR 8.3 m also showed a rise, primarily due to gains from the write-ups of securities in the available-for-sale category. The reasons for the increase in **general administrative expenses** to EUR 16.4 m are business expansion and the rise in the number of employees. Compared to earnings growth, the rise is disproportionately low. Accordingly, the cost-income ratio improved to 44.4% after 48.2% in 2003. At EUR 0.9 m, the **balance of other income and expenses** was somewhat better than in the previous year. There were some losses from the write-downs of derivatives used in managing the Bank. **Pre-tax profit** came to EUR 24.8 m and so was EUR 5.8 m or 31% higher than the figure for the first quarter of 2003. Deducting taxes and the minority interests of partners in subsidiaries (mainly Dexia and EBRD) gives a **net profit** of EUR 13.6 m. That is 55% higher than in the previous year. The return on equity based on net profit was 15.0% and so – for the first quarter – beat the Investkredit Bank Group's target figure.*

BALANCE SHEET STRUCTURE AND CAPITAL DEVELOPMENT *Investkredit Bank Group's business volume saw a welcome improvement in the first quarter. At EUR 19.5 bn, **total assets** are 18% higher than the figure at year-end 2003. Important steps to fund new business were taken at both Investkredit and Kommunalkredit with issues*

of bonds totalling more than EUR 2 bn. Following Kommunalkredit's capital increase, core capital rose by 4% to EUR 555 m. As at 31 March 2004, the **core capital ratio** was 7.0% and the **total capital ratio** 11.4%.

CORPORATES Austrian demand for **corporate lending** in the first quarter of 2004 stayed moderate, albeit considerably livelier than in the comparable period of the previous year. The ongoing internationalisation of Austrian corporate customers and European financing transactions are giving boosts to the business. The build-up of a network of domestic and international financial partners and intensive syndications of financing transactions are showing positive effects. The trend in European corporate lending transactions towards large-scale syndicated deals and securitised financing transactions is unmistakable. One of the focuses in acquiring new business in Austria has been the "Mittelstandsbond" – a form of securitised financing specially developed for medium-sized companies. Another has been giving attention to customers whose relationship as a borrower would be due to cease as a result of subsidy programmes coming to an end. Investkredit Bank AG has become increasingly successful with its cross-selling to customers of derivatives, structured financing transactions, consultancy services and selected forms of asset management. A real estate financing transaction in the Slovak Republic was already closed through the representative office in Bratislava at the beginning of 2004. Closing more deals as a direct result of contacts with developers and investors helped Investkredit to reinforce its significance as a specialist real estate bank in the first quarter of 2004. Investkredit and Kommunalkredit prepared the formation of a joint company to process **public private partnerships**. This should initiate PPP transactions and provide advisory services to the public sector and syndicates setting up and operating infrastructure projects. Extremely high demand and the resulting falling margins on all tranches characterised the primary market in **asset-backed securities** in the first quarter. The overwhelming majority of investments in the Bank's portfolio were – as in the past – in the senior tranches of ABS transactions. There were also investments on a very selective basis in BBB-rated risks related to structured transactions, where missing interest income was more than made up for by scheduled repayments of principal.

Corporate finance demand revived significantly in the first quarter of 2004. Strategic investors are the main drivers of market development in Austria and they are increasingly taking opportunities to internationalise. In Germany, where Investkredit has established itself as a syndicate partner through its branch in Frankfurt and increasingly as an arranger of acquisition financing transactions, buy-out transactions continue to be the main feature. Market opportunities can also be expected in the EU accession countries so that the Bank is currently paying particular attention to the regional expansion of its corporate finance activities in the expanded core market. As INVEST EQUITY Beteiligungs-AG, the Investkredit Bank Group's existing private equity fund is de facto fully invested, GEF Beteiligungs-AG ("**Greater Europe Fund**") was set up in November 2003. ÖVAG was persuaded to become a partner and, following the capital increase in January 2004, now holds 40%. More capital increases are planned.

Since January 2004, most of **Treasury's** trading has been transacted in a new trading room. With the overall picture so uncertain and the lack of any clear trends on the financial markets, Treasury concentrated in the first quarter 2004 on the flexible intraday trading. This allowed it to succeed in utilising short-term market movements and noticeably improve the trading result. In its interest-rate and currency management for Investkredit's corporate customers, the Treasury customer relations team implemented successful strategies for taking advantage of the weakness of the US dollar and the low euro interest rate. The volume of Investkredit investment funds was unchanged. Deposit business saw a pleasing 30% rise compared to the first quarter of 2003 through Investkredit International Bank p.l.c., Malta.

LOCAL GOVERNMENT Kommunalkredit Austria AG's dynamic growth continued in the first quarter of 2004: Total assets in the Kommunalkredit Group rose by over EUR 2 bn in the first three months. Loans and advances to customers grew by around EUR 400 m with the biggest contribution coming from structured financing transactions. Security deposits rose by 39% to over EUR 4 bn. Kommunalkredit also undertook a major refinancing transaction in the first quarter: the end of February witnessed the second jumbo bond issue by Kommunalkredit amounting to EUR 1 bn. This AAA-rated **Kommunalkredit covered bond** was in high demand from investors. The issue was already 1.6 times over-subscribed on the second day and found investors in 20 countries – 10% of the volume of the bond was underwritten by central banks.

A **capital increase** by Kommunalkredit Austria AG at the beginning of the year amounting to around EUR 51 m was the main factor strengthening own funds. The main shareholders Investkredit and Dexia contributed most to the increase of 35,000 to 225,000 shares. Investkredit Bank AG continues to hold the majority and now has 50.78%. Österreichischer Gemeindebund has come in as a new shareholder with 0.22%. Dexia Crédit Local holds 49% as before. There were also changes and additions to Kommunalkredit's subsidiaries: in Slovakia, leasing company "KOFIS" was wholly taken over and, in Poland, the successful subsidiary "Kommunalkredit Polska" was transferred as stipulated in the contract to Dexia Kommunalkredit Holding. In Austria, "Kommunalnet E-Government Solutions GmbH" was formed jointly with Österreichischer Gemeindebund. This is going to operate an Internet platform for local government decision-makers. The setting up of "Kommunalkredit Dexia Asset Management AG" has extended Kommunalkredit's range of products to include asset management services. The activities commencing in the autumn of 2003 to take over INVESCO's safe custody business were largely concluded in the first quarter of 2004.

REAL ESTATE The quality of **Europolis's** real estate portfolio was confirmed in January 2004 by the award for "Central & European Investment & Finance Company of the Year 2003" which was presented as part of the "CEE Real Estate Quality Awards 2003" in Warsaw. The portfolio, which is noted for its many real estate prizes, is amongst the most highly valued in Central Europe. The property portfolio consists of offices, logistics and commercial properties in the EU accession countries in the first and second stage of negotiations. Europolis is unique in that it combines the investment types of "project development" and "standing investment", both with long-term orientation, covering the whole range of activities from classic project development to forward purchase agreements and pure investment business. Europolis's total space to let (office or commercial areas at logistics and shopping centres including those currently under construction) now amounts to 500,000 m². Particular attention is given to lasting tenant satisfaction at all the properties. The low level of fluctuation and extensions of substantial rental agreements again confirm this in the quarter under review. Despite difficult markets, there were a **number of good lettings**. In "Danube House" in Prague, 3,120 m² were newly let in the first quarter bringing the rental level up to around 70%. In Budapest, Europolis succeeded in winning IBM over as a tenant for around 6,000 m² in "City Gate". In all, around 14,000 m² were newly let in the first quarter. This resulted in a corresponding increase in rental income compared to the same quarter of the previous year.

THE OUTLOOK In view of the slowdown in the economic recovery, real growth in the Austrian economy – as in the EU overall – of only 1.4% in 2004 will be slow. Investing activities by companies, however, will continue to be affected by the risks of the economy. The latest investigation by the Austrian Institute for Economic Research (WIFO) suggests at best a moderate recovery in the investment climate. Capital expenditure in 2004 ought to rise by around 3%. **The image of the Investkredit Group for the future** is to be one of the strongest providers in the relevant market segments and being the **quality leader** in these markets. To achieve this the Group shall be concentrating on strengthening customer relations through continuity, competence and innovation. For the current financial year of 2004, Investkredit can build on a disproportionately successful first quarter. The EUR 3 bn rise in business volume compared to year-end 2003 already matches the planning for the year as a whole. As a specialist niche player, Investkredit intends to continue its strategic growth. By consistently pursuing an adequate risk-earnings profile, **return on equity** should **rise** to 14% and the cost-income ratio improve to 40% by 2006.

Dr. Wilfried Stadler

Mag. Klaus Gugglberger

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 31. MÄRZ 2004 INCOME STATEMENT OF THE INVESTKREDIT GROUP AS AT 31 MARCH 2004

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000

INCOME STATEMENT in EUR 1,000	Notes	1-3/2004	1-3/2003	+/-
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income</i>		302.311	270.022	13 %
Erträge aus assoziierten Unternehmen <i>Income from associated companies</i>		1.536	1.153	-66 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Interest and similar expenses</i>		-270.191	-242.425	11 %
Zinsüberschuss. Net interest income	(2)	33.656	28.750	17 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Credit risk provisions (net)</i>	(3)	-3.024	-3.338	-9 %
Provisionserträge. <i>Fee and commission income</i>		4.784	3.313	44 %
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses</i>		-2.467	-1.133	>100 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income</i>	(4)	2.318	2.180	6 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	(5)	865	-31	<-100 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net income from investments</i>	(6)	8.299	5.331	56 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	(7)	-16.374	-12.831	28 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	(8)	-948	-1.111	-15 %
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>		0	0	-
Überschuss vor Steuern. Pre-tax profit		24.792	18.950	31 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>		-5.211	-4.764	9 %
Überschuss nach Steuern. After-tax profit		19.581	14.186	38 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests</i>		-5.968	-5.377	11 %
Konzernüberschuss. Net profit	(1)	13.613	8.809	55 %

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The earnings per share were calculated by dividing the net profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 m (comparative figure for the previous year, also 6.33 m).*

in EUR 1.000. in EUR 1,000	1-3/2004	1-3/2003	+/-
Gewinn je Aktie. Earnings per share	2,15	1,39	+55 %

Zum 31. März 2004 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübzbaren Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *As at 31 March 2004, as in the previous year, there were no outstanding exercisable conversion or option rights. The undiluted earnings per share correspond with the diluted earnings per share.*

 Tabellen können Sie als Excel-Dokumente unter www.investkredit.at/zb downloaden.
You can download these tables as Excel files under www.investkredit.at/ir

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM QUARTALSVERGLEICH INCOME STATEMENT: QUARTERLY COMPARISON

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000	1 Q/	2 Q/	3 Q/	4 Q/	1 Q/	+/-
INCOME STATEMENT in EUR 1,000	2003	2003	2003	2003	2004	1 Q/2004
Zinsüberschuss. <i>Net interest income</i>	28.750	28.998	26.518	33.764	33.656	17 %
Kreditrisikoergebnis <i>Credit risk provisions (net)</i>	-3.338	-1.252	-4.376	474	-3.024	-9 %
Provisionsergebnis <i>Net fee and commission income</i>	2.180	2.692	2.304	2.412	2.318	6 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	-31	-1.020	2.869	988	865	<-100 %
Finanzanlageergebnis <i>Net income from investments</i>	5.331	-488	116	-1.597	8.299	56 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	-12.831	-15.636	-14.423	-19.952	-16.374	28 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	-1.111	7.754	940	2.214	-948	-15 %
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>	0	0	0	0	0	-
Überschuss vor Steuern Pre-tax profit	18.950	21.047	13.948	18.303	24.792	31 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>	-4.764	-1.670	189	-5.969	-5.211	9 %
Überschuss nach Steuern After-tax profit	14.186	19.377	14.137	12.334	19.581	38 %
Fremdanteil am Überschuss <i>Minority interests</i>	-5.377	-5.852	-5.241	-2.755	-5.968	11 %
Konzernüberschuss. Net profit	8.809	13.525	8.896	9.579	13.613	55 %

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT IFRS (FRÜHER IAS)

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IFRS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2003 angewandt.

STATEMENT OF COMPLIANCE WITH IFRS (FORMERLY IAS)

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Financial Reporting Standards (IFRS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Board (IASB) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The same accounting principles were applied as in the preparation of the financial statements 2003.



Tabellen können Sie als Excel-Dokumente unter www.investkredit.at/zb downloaden.

You can download these tables as Excel files under www.investkredit.at/ir

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 31. MÄRZ 2004
INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS AT 31 MARCH 2004

AKTIVA in EUR 1.000

ASSETS in EUR 1,000	Notes	31.3.2004	31.12.2003	+/-
Barreserve. <i>Cash reserve</i>		10.587	18.295	-42 %
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks</i>		2.435.796	1.279.645	90 %
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers</i>	(9)	9.401.042	8.851.695	6 %
Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances</i>	(10)	-71.791	-72.118	0 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets</i>	(11)	195.735	173.266	13 %
Finanzanlagen. <i>Financial investments</i>	(12)	6.659.094	5.440.481	22 %
Anteile an assoziierten Unternehmen <i>Shares in associated companies</i>	(12)	61.993	60.626	2 %
Sachanlagen. <i>Property and equipment</i>		656.387	639.172	3 %
Übrige Aktiva. <i>Other assets</i>	(13)	105.676	83.784	26 %
Bilanzsumme. <i>Total assets</i>	(21)	19.454.520	16.474.846	18 %

PASSIVA in EUR 1.000

LIABILITIES AND EQUITY in EUR 1,000	Notes	31.3.2004	31.12.2003	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	(14)	3.380.773	3.604.072	-6 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	(15)	683.949	645.150	6 %
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitized liabilities</i>	(16)	13.495.857	10.761.497	25 %
Rückstellungen. <i>Provisions</i>	(17)	61.598	57.860	6 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities</i>	(18)	771.850	446.263	73 %
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	(19)	450.322	402.487	12 %
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests</i>		237.589	206.165	15 %
Eigenkapital. <i>Equity</i>		372.582	351.352	6 %
Bilanzsumme. <i>Total liabilities and equity</i>	(21)	19.454.520	16.474.846	18 %

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Hedge- rücklage	Konzern- überschuss	Summe = Eigen- kapital
<i>in EUR 1,000</i>	<i>Subscribed capital</i>	<i>Capital reserves</i>	<i>Retained earnings</i>	<i>Hedging reserve</i>	<i>Net profit</i>	<i>Total = Equity</i>
Stand. as at 31.12.2002	46.000	61.047	193.042	-16.133	25.670	309.626
+/- 2003	0	0	27.415	-653	14.964	41.726
Stand. as at 31.12.2003	46.000	61.047	220.457	-16.786	40.634	351.352
+/- 2004	0	0	52.054	-3.803	-27.021	21.230
Stand. as at 31.3.2004	46.000	61.047	272.511	-20.589	13.613	372.582

KAPITALFLUSSRECHNUNG CASH FLOW STATEMENT

in EUR 1.000. <i>in EUR 1,000</i>	1-3/2004	1-12/2003
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres	18.295	5.603
<i>Cash and cash equivalents at the end of the previous period</i>		
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit <i>Cash flow from operating activities</i>	19.594	335.513
Cashflow aus Investitionstätigkeit <i>Cash flow from investing activities</i>	-68.806	-336.856
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit <i>Cash flow from financing activities</i>	41.505	14.035
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	10.587	18.295
<i>Cash and cash equivalents at end of period</i>		



Tabellen können Sie als Excel-Dokumente unter www.investkredit.at/zb downloaden.
You can download these tables as Excel files under www.investkredit.at/ir

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NOTES TO THE INCOME STATEMENT

(1) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG. SEGMENT REPORTING

	Unternehmen	Kommunen	Immobilien	Sonstiges	Summe
<i>in EUR Mio. in EUR m</i>	<i>Coporates</i>	<i>Local government</i>	<i>Real estate</i>	<i>Others</i>	<i>Total</i>
Zinsüberschuss	16,7	8,9	8,4	-0,4	33,7
Net interest income					
Kreditrisikoergebnis	-3,4	0,3	0,1	0,0	-3,0
<i>Credit risk provisions (net)</i>					
Provisionserträge	1,2	3,2	0,9	-0,5	4,8
<i>Fee and commission income</i>					
Provisionsaufwendungen	-1,0	-0,4	-1,2	0,2	-2,5
<i>Fee and commission expenses</i>					
Provisionsergebnis	0,1	2,8	-0,2	-0,4	2,3
<i>Net fee and commission income</i>					
Handelsergebnis	1,5	0,2	-0,8	0,0	0,9
<i>Trading result</i>					
Finanzanlageergebnis	2,9	5,4	0,0	0,0	8,3
<i>Net income from investments</i>					
Verwaltungsaufwand	-8,3	-6,4	-1,7	0,0	-16,4
<i>General administrative expenses</i>					
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-0,8	-0,2	-0,3	0,4	-0,9
<i>Balance of other income and expenses</i>					
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Balance of extraordinary income and expenses</i>					
Überschuss vor Steuern	8,8	11,0	5,4	-0,4	24,8
Pre-tax profit					
Ertragsteuern	-1,5	-3,0	-0,7	0,0	-5,2
<i>Taxes on income</i>					
Überschuss nach Steuern	7,3	8,0	4,7	-0,4	19,6
After-tax profit					
Fremdanteil am Überschuss	-0,4	-3,9	-1,6	0,0	-6,0
<i>Minority interests</i>					
Konzernüberschuss	6,9	4,0	3,1	-0,4	13,6
Net profit					
Segmentvermögen	6.560	12.207	710		
<i>Segment assets</i>					
Segmentverbindlichkeiten	6.386	12.103	614		
<i>Segment liabilities</i>					
Durchschnittliches Eigenkapital	178	89	95		362
Average equity					
Zinsspanne. Interest margin	1,06 %	0,33 %	4,83 %		0,75 %
Risk-Earnings-Ratio. Risk-earnings ratio	20,4 %	-3,8 %	-0,6 %		9,0 %
Cost-Income-Ratio. Cost-income ratio	45,0 %	53,7 %	23,6 %		44,4 %
Return on Assets. Return on assets	0,47 %	0,29 %	2,70 %		0,44 %
Return on Equity vor Steuern					27,4 %
Pre-tax return on equity					
Return on Equity – Konzernüberschuss	15,4 %	18,2 %	13,0 %		15,0 %
Return on equity – net profit					

(2) ZINSÜBERSCHUSS. NET INTEREST INCOME

in EUR Mio. in EUR m	1-3/2004	1-3/2003
Zinsertrag. Interest income	289,0	263,8
Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market</i>	231,8	217,5
Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities</i>	54,0	41,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	2,4	3,4
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen <i>Investments in affiliated companies and holdings</i>	2,4	1,9
Ertrag aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen	1,5	1,2
<i>Income from investments in associated companies</i>		
Zinsaufwand. Interest expenses	-270,1	-242,2
Einlagen. <i>Deposits</i>	-173,9	-157,2
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitized liabilities</i>	-93,9	-79,4
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	-2,3	-5,6
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft	13,2	5,9
<i>Earnings from rental and leasing business</i>		
Leasingerträge. <i>Leasing earnings</i>	0,1	0,1
Mieterträge. <i>Earnings from rentals</i>	13,2	6,1
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses</i>	-0,1	0,0
Afa auf Mietgegenstände. <i>Depreciation of property rented</i>	-0,1	-0,2
Insgesamt. Aggregate	33,7	28,8

(3) KREDITRISIKOERGEBNIS. CREDIT RISK PROVISIONS (NET)

in EUR Mio. in EUR m	1-3/2004	1-3/2003
Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/Release of risk provisions</i>	-3,0	-3,4
Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs</i>	0,0	0,0
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen <i>Amounts received against loans and advances written off</i>	0,0	0,0
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate	-3,0	-3,3

(4) PROVISIONSERGEBNIS. NET FEE AND COMMISSION INCOME

in EUR Mio. in EUR m	1-3/2004	1-3/2003
Kreditgeschäft. <i>Lending business</i>	1,0	0,3
Wertpapiergeschäft. <i>Securities business</i>	0,2	0,4
Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions</i>	-0,4	-0,2
Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft <i>Transactions subsidising the environment and other service business</i>	1,6	1,7
Insgesamt. Aggregate	2,3	2,2

(5) HANDELSERGEBNIS. TRADING RESULT

in EUR Mio. in EUR m	1-3/2004	1-3/2003
Wertpapierhandel. <i>Securities trading</i>	2,2	0,9
Devisenhandel. <i>Currency trading</i>	-0,6	0,0
Zinsderivate. <i>Interest-rate derivatives</i>	-1,0	-0,4
Währungsderivate. <i>Currency derivatives</i>	0,2	-0,6
Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives</i>	0,0	0,0
Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate	0,9	0,0

(6) FINANZANLAGEERGENIS. NET INCOME FROM INVESTMENTS

in EUR Mio. in EUR m	1-3/2004	1-3/2003
Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net income from securities</i>	7,5	6,2
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen. <i>Net income from investments in affiliated companies, associates and other investments</i>	1,0	-0,8
Insgesamt. Aggregate	8,3	5,3

(7) VERWALTUNGSaufWAND. GENERAL ADMINISTRATIVE EXPENSES

in EUR Mio. in EUR m	1-3/2004	1-3/2003
Personalaufwand. <i>Personnel expenses</i>	-10,0	-8,1
Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses</i>	-5,5	-4,0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen <i>Depreciation and revaluations of property and equipment</i>	-0,9	-0,7
Insgesamt. Aggregate	-16,4	-12,8

(8) SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG. BALANCE OF OTHER INCOME AND EXPENSES

in EUR Mio. in EUR m	1-3/2004	1-3/2003
Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings</i>	1,0	1,9
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Amortisation of intangible assets</i>	-0,3	-0,4
Sonstige Steuern. <i>Other tax</i>	-0,7	-0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses</i>	-1,0	-2,6
Insgesamt. Aggregate	-0,9	-1,1

ANGABEN ZUR BILANZ NOTES TO THE BALANCE SHEET

(9) FORDERUNGEN AN KUNDEN. LOANS AND ADVANCES TO CUSTOMERS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig <i>Repayable on demand</i>		Andere Forderungen <i>Other</i>	
	31.3.2004	31.12.2003	31.3.2004	31.12.2003
Inländische Kunden. Austrian customers	81	48	5.887	5.742
Unternehmen. <i>Corporates</i>	32	19	1.983	1.912
offentliche Hand. <i>Public sector</i>	-11	3	3.760	3.686
Sonstige. <i>Other</i>	60	26	145	144
Ausländische Kunden. Foreign customers	13	21	3.419	3.041
Unternehmen. <i>Corporates</i>	13	20	1.934	1.819
offentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	0	1.422	1.162
Sonstige. <i>Other</i>	0	0	64	60
Insgesamt. Aggregate	94	69	9.307	8.783

(10) RISIKOVORSORGE. RISK PROVISIONS FOR LOANS AND ADVANCES

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2004	31.12.2003
Stand zum 1.1. <i>As at 1.1.</i>	72	75
Zufuhrung (+)/Auflösung (-) von Vorsorgen <i>Allocation to (+)/Release of (-) risk provisions for loans and advances</i>	3	9
Zweckbestimmte Verwendung. <i>Earmarked use</i>	-3	-12
Wahrungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0	0
Stand zum 31.3.2004. As at 31.3.2004	72	72

(11) HANDELSAKTIVA. TRADING ASSETS

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2004	31.12.2003
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	15	18
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	4	3
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten <i>Fair values arising from derivative financial instruments</i>	177	153
Sonstige Handelsbestände. <i>Other trading portfolio items</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate	196	173

(12) FINANZANLAGEN UND ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN. FINANCIAL INVESTMENTS AND INVESTMENTS IN ASSOCIATED COMPANIES

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2004	31.12.2003
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	6.084	5.025
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	185	174
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken <i>Other securities and derivatives for hedging purposes</i>	371	227
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen <i>Investments in unconsolidated affiliated companies</i>	11	10
Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments</i>	8	4
Summe Finanzanlagen Aggregate financial investments	6.659	5.440
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen <i>Investments in companies accounted for under the equity method</i>	52	51
Sonstige assoziierte Beteiligungen <i>Other associated investments</i>	9	9
Summe Anteile an assoziierten Unternehmen Aggregate investments in associated companies	62	61
Insgesamt. Aggregate	6.721	5.501
Davon Umlaufvermögen. <i>Of which available for sale</i>	4.860	3.695

(13) ÜBRIGE AKTIVA. OTHER ASSETS

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2004	31.12.2003
Immaterielle Anlagewerte. <i>Intangible assets</i>	0	2
Latente Steuern. <i>Deferred taxes</i>	16	16
Sonstige Vermögensgegenstände. <i>Other assets</i>	50	43
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid expenses</i>	39	23
Insgesamt. Aggregate	106	84

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN. AMOUNTS OWED TO BANKS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig Repayable on demand		Andere Verbindlichkeiten Other liabilities	
	31.3.2004	31.12.2003	31.3.2004	31.12.2003
Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks</i>	119	98	1.020	1.188
Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks</i>	26	35	2.215	2.283
Insgesamt. Aggregate	145	133	3.235	3.471

(15) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN. AMOUNTS OWED TO CUSTOMERS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig <i>Repayable on demand</i>		Andere Verbindlichkeiten <i>Other liabilities</i>	
	31.3.2004	31.12.2003	31.3.2004	31.12.2003
Inländische Kunden. Austrian customers	123	57	302	339
Unternehmen. <i>Corporates</i>	74	24	277	302
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	37	0	15	20
Sonstige. <i>Other</i>	11	32	10	17
Ausländische Kunden. Foreign customers	59	51	201	199
Unternehmen. <i>Corporates</i>	29	21	56	56
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	0	0	0
Sonstige. <i>Other</i>	30	30	145	142
Insgesamt. Aggregate	182	107	502	538

(16) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN. SECURITISED LIABILITIES

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2004	31.12.2003	Davon börsennotiert <i>Of which listed</i>	
			31.3.2004	31.12.2003
Begebene Schuldverschreibungen. <i>Bonds issued</i>	13.441	10.704	11.012	9.358
Begebene Geldmarktpapiere. <i>Money market paper issued</i>	0	0	0	0
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten <i>Other securitised liabilities</i>	55	58	0	0
Insgesamt. Aggregate	13.496	10.761	11.012	9.358

(17) RÜCKSTELLUNGEN. PROVISIONS

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2004	31.12.2003
Rückstellungen laufende Steuern. <i>Provisions for current taxes</i>	12	11
Rückstellungen latente Steuern. <i>Provisions for deferred taxes</i>	6	6
Personalarückstellungen. <i>Provisions for personnel expenses</i>	34	33
Sonstige Rückstellungen. <i>Other provisions</i>	11	8
Insgesamt. Aggregate	62	58

(18) ÜBRIGE PASSIVA. OTHER LIABILITIES

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2004	31.12.2003
Handelsspassiva. <i>Trading liabilities</i>	167	134
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid income</i>	35	8
Leasingverbindlichkeiten. <i>Leasing liabilities</i>	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities</i>	570	304
Insgesamt. Aggregate	772	446

(19) NACHRANGKAPITAL. SUBORDINATED CAPITAL

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2004	31.12.2003	Davon börsennotiert <i>Of which listed</i>	
			31.3.2004	31.12.2003
Partizipationskapital. <i>Profit participation rights capital</i>	0	0	0	0
Ergänzungskapital. <i>Supplementary capital</i>	194	153	102	102
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten <i>Other subordinated liabilities</i>	256	250	189	187
Insgesamt. Aggregate	450	402	291	290

(20) DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE. DERIVATIVE FINANCIAL TRANSACTIONS

in EUR Mio. in EUR m	Nominalbetrag per 31.3.2004 Nominal amount at 31.3.2004			Summe Total 31.3.2004	Markt- werte positiv Fair value positive	Markt- werte negativ Fair value negative	Vergleich Summe Comparison total 31.12.2003	Handels- bestand Trading portfolio 31.3.2004
	Restlaufzeit	1 bis 5	über					
	bis 1 Jahr	Jahre	5 Jahre					
	Remaining maturity Up to 1 year	1 to 5 years	Over 5 years					
Zinsbezogene Geschäfte <i>Interest-rate related business</i>	7.308	12.949	11.198	31.455	611	-1.041	26.524	11.004
Währungsbezogene Geschäfte <i>Currency related business</i>	3.862	985	747	5.594	94	-113	4.070	2.596
Wertpapierbezogene Geschäfte <i>Securities related business</i>	27	18	75	120	0	-0	95	10
Sonstige Geschäfte <i>Other business</i>	495	1.912	1.815	4.221	143	-144	4.168	-
Insgesamt. Aggregate	11.692	15.863	13.836	41.391	847	-1.298	34.857	13.610

(21) MARKTWERTBILANZ. FAIR VALUE BALANCE SHEET

in EUR Mio. in EUR m	Bilanz- wert Value of item	Marktwerte. Fair value				Summe Total
		Bank- buch Banking book	Available for Sale	Handels- buch Trading book	Micro Hedge	
Barreserve. Cash reserve	11	11	0	0	0	11
Forderungen an Kreditinstitute <i>Loans and advances to banks</i>	2.436	2.311	61	0	69	2.441
Forderungen an Kunden <i>Loans and advances to customers</i>	9.401	5.125	2.806	0	1.573	9.504
Risikovorsorge <i>Risk provisions for loans and advances</i>	-72	-72	0	0	0	-72
Handelsaktiva. Trading assets	196	0	0	196	0	196
Finanzanlagen. Financial investments	6.721	1.952	4.231	0	629	6.812
Sachanlagen. Property and equipment	656	656	0	0	0	656
Übrige Aktiva. Other assets	106	106	0	0	0	106
Aktiva. Assets	19.455	10.089	7.098	196	2.271	19.654
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	3.381	2.782	0	0	601	3.383
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	684	529	0	0	150	679
Verbriefte Verbindlichkeiten. Securitised liabilities	13.496	8.444	0	0	5.041	13.485
Rückstellungen. Provisions	62	62	0	0	0	62
Übrige Passiva. Other liabilities	772	437	0	167	295	899
Nachrangkapital. Subordinated capital	450	289	0	0	208	497
Anteile in Fremdbesitz. Minority interests	238	238	0	0	0	238
Eigenkapital. Equity	373	412	0	0	0	412
Passiva. Liabilities and equity	19.455	13.191	0	167	6.296	19.654

(22) MARKTRISIKEN AUS HANDELSAKTIVITÄTEN. MARKET RISKS ARISING OUT OF TRADING ACTIVITIES

Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. Value at risk ¹⁾ in EUR m	Durchschnitt Average		Durchschnitt Average	
	2004	31.3.2004	2003	31.12.2003
Schuldttitel. Debt issues	0,3	0,3	0,7	0,8
Substanzwerte. Share price risks	0,3	0,4	0,1	0,2
Währungen. Currency	0,0	0,0	0,1	0,0
Insgesamt. Aggregate	0,7	0,7	0,9	1,0

1) Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. Confidence level 99% 1 day holding duration.

(23) ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER. INFORMATION ON EMPLOYEES**Durchschnittlich beschäftigte MitarbeiterInnen**

Average number of employees	31.3.2004	31.12.2003
Inland. Austria	361	342
Ausland. Foreign	53	36
Insgesamt. Aggregate	413	378

(24) ORGANE DER INVESTKREDIT BANK AG. INVESTKREDIT BANK AG BOARDS

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 31. März 2004 folgende Personen an. On 31 March 2004, the following persons were members of the **Supervisory Board**: o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. Chairman); Karl Samstag, Dkfm. Johann Zwettler, Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren (stellvertretende Vorsitzende. Vice-Chairmen); Dkfm. Karl Fink, Dkfm. Herwig Hutterer, Mag. Friedrich Kadrnoska, Dr. Heinz Kessler, Mag. Dr. Stephan Koren, Mag. Kurt Löffler, DDr. Regina Prehofer, Dr. Karl Sevelda, Dr. Karl Stoss; vom Betriebsrat delegiert. Employees' representatives: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Ing. Otto Kantner, Hermine Lessiak, Martina Plesl.

Den **Vorstand** bildeten zum 31. März 2004. On 31 March 2004 the **Board of Management** consisted of: Dr. Wilfried Stadler (Vorsitzender. Chairman), Mag. Klaus Gugglberger.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich. In this Report, totals may not add up precisely because of rounding off.

FINANZKALENDER 2004. FINANCIAL CALENDAR 2004

Ergebnis 1. Quartal 2004. 1 st quarter result for 2004	5. Mai 2004. 5 May 2004
Ordentliche Hauptversammlung. Annual General Meeting	5. Mai 2004. 5 May 2004
Ergebnis 1. Halbjahr 2004. 1 st half-year result for 2004	12. August 2004. 12 August 2004
Ergebnis 1.-3. Quartal 2004. 1 st -3 rd quarter result for 2004	10. November 2004. 10 November 2004

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. Published by: Investkredit Bank AG, 1013 Wien. Vienna, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0.

Redaktion. Editorial team: Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch. Graphisches Konzept. Graphic Design: Scholdan & Company, 1015 Wien, Seilergasse 16.

Druck. Printed by: DIEDRUCKER Agens & Ketterl GmbH, 3001 Mauerbach/Wien, Kreuzbrunn 19.

Titelfoto. Cover: Danube House/River City Prague von Filip Šlapal, Prag. Danube House/River City Prague by Filip Šlapal, Prague

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ. DECLARATION PURSUANT TO § 25 OF THE AUSTRIAN MEDIA ACT:

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. Published by: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.

Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Europa.

Purpose of the company: banking services to provide financing for the planned investments of corporates predominantly in Europe.

Erklärung über die grundlegende Richtung: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank.

Basic purpose of the publication: Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE. *INVESTKREDIT GROUP*

Unternehmen Corporates

Investkredit Bank AG, Wien, Vienna
mit Geschäftsstellen in Frankfurt, Prag, Warschau und Bratislava. *With offices in Frankfurt, Prague, Warsaw and Bratislava*
Bank für Unternehmen. *Bank for Corporates*
www.investkredit.at

Investkredit International Bank p.l.c. Sliema, Malta
100 % Einlagengeschäft in Malta
Deposit business in Malta
www.investkredit.com.mt

Europa Consult, Wien, Vienna
100 % Mergers & Acquisitions-Beratung
Mergers & Acquisitions Consulting
www.europaconsult.at

VBV AG, Wien, Vienna
100 % Leasingfinanzierungen und Beteiligungen
Leasing financing and holdings

ETECH CONSULT²⁾, Wien, Vienna
100 % Beratung für Technologie, Markt und Förderungen. *Consulting for technology, market and subsidies*
www.etech-consult.at

VBV Holding, Wien, Vienna
100 % Leasingfinanzierungen und Beteiligungen
Leasing financing and holdings

Invest Mezzanine Capital Management²⁾, Wien, Vienna
100 % Mezzanin-Investor für den Mittelstand
Mezzanine investor for medium-sized companies
www.investmezzanin.at

INVEST EQUITY-Group¹⁾, Wien, Vienna
29,85 % Private Equity Fonds
Private equity funds
www.investequity.at

Kommunen Local government

Kommunalkredit Austria AG, Wien, Vienna
mit Tochtergesellschaften in Prag, Warschau
with subsidiaries in Prague and Warsaw
50,78 % Spezialbank für Public Finance
Specialist bank for public finance
www.kommunalkredit.at

Kommunalkredit Public Consulting GmbH Wien, Vienna
50,78 % Beteiligungen und Immobilien
Holdings and real estate

Kommunalkredit International Bank Ltd. Limassol, Zypern, Cyprus
50,78 % Internationale Kommunalfinanzierungen
International local government finance
www.kib.com.cy

Dexia banka Slovensko a.s.¹⁾, Zilina Slowakei, Slovakia
19,72 % Gemeindefinanzierung in der Slowakischen Republik. *Local government in the Slovak Republic*
www.dexia.sk

Immobilien Real estate

Europolis Invest Immobilien Management GmbH Wien, Vienna
100 % Immobilienentwicklung und -veranlagungen
Real estate developments and investments
www.europolis.com

Europolis Invest Management Sp. z o.o. Warschau, Warsaw
100 % Immobilienveranlagungen
Real estate investments
www.europolis.pl

Europolis Invest Management s.r.o., Prag, Prague
100 % Immobilienentwicklung und -veranlagungen
Real estate developments and investments
www.europolis.cz

5 Europolis CE Holdings Wien, Vienna
65 % Immobilienobjektgesellschaften in Mittel- und Osteuropa. *Property companies in Central and Eastern Europe*

61 vollkonsolidierte Unternehmen. *61 fully consolidated companies*

1) At-equity konsolidiert. *Consolidated at equity*

2) Zu Buchwerten konsolidiert. *Consolidated at cost*